



⑮ **BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT**

⑫ **Gebrauchsmuster**  
⑩ **DE 298 12 046 U 1**

⑤ Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**G 06 K 19/04**

⑳	Aktenzeichen:	298 12 046.1
㉑	Anmeldetag:	7. 7. 98
㉒	Eintragungstag:	26. 11. 98
㉓	Bekanntmachung im Patentblatt:	14. 1. 99

⑬ Inhaber:  
Bürger, Rolf, 48151 Münster, DE

⑭ Vertreter:  
Klocke, Späth, Neubauer, 72160 Horb

⑮ Elektronisch lesbare Karte

DE 298 12 046 U 1

DE 298 12 046 U 1

07.07.98

Rolf Bürger, 48151 Münster  
628/01

6. Juli 1998  
K/ju

5

### Beschreibung

#### **Elektronisch lesbare Karte**

10

Die vorliegende Erfindung betrifft die neue Gestaltung einer elektronisch lesbaren Karte gemäß dem Oberbegriff des Hauptanspruchs.

15

Sowohl Telefonkarten als auch Kreditkarten oder sonstige elektronisch lesbare Karten weisen normalerweise eine im wesentlichen rechteckig-abgerundete Kontur auf. Befinden sich mehrere verschiedene Karten beispielsweise in einem Portemonnaie, so sind diese üblicherweise hintereinander gesteckt. Dabei lassen sich diese mitunter schlecht voneinander trennen und herausziehen.

20

Der vorliegenden Neuerung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine Möglichkeit für die bessere Greifbarkeit dieser Karten vorzuschlagen.

25

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen sind den Unteransprüchen zu entnehmen.

30

Die neue Karte weist an einer oder mehreren Seitenkanten Halte- oder Griffelemente auf, die vorzugsweise als Griffmulde oder Griffausnehmung in der Kante ausgebildet sind. Damit können diese Karten besser aus der Geldbörse entnommen und von den üblicherweise darin befindlichen anderen Karten getrennt werden.



2

Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform weist die Karte an der der  
Einschubkante in ein Lesegeräte gegenüberliegenden freien Kante eine Halterung  
zur Befestigung der Karte auf. Hierbei kann es beispielsweise um einen Anhänger  
handeln, mit dem diese Karte als Telefonkarte an einem Schlüsselbund oder dgl.

- 5 befestigt werden kann. Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform umfaßt die  
Halterung daher einen Schlüsselring, der durch eine Bohrung in der Karte geführt  
ist. Gemäß einer anderen Ausbildung weist die Halterung eine an der Kante  
angeformte Nase mit einer Bohrung zur Aufnahme eines Schlüsselrings oder dgl.  
auf.

10

Anhand von Ausführungsbeispielen wird die Erfindung nachfolgend näher  
erläutert. Es stellen dar:

Figur 1 eine Ausführungsform mit Griffausnehmungen der Karte und

15

Figur 2 eine Ausführungsform als Telefonkarte mit einer an der Kante  
angeformten Nase zur Aufnahme eines Schlüsselrings.

- Die in Figur 1 dargestellte Karte 1 mit rechteckig abgerundeter Kontur weist  
20 sowohl im Bereich einer Längsseite als auch einer Stirnseite eine ausgestanzte  
Griffausnehmung 2 auf.

Figur 2 zeigt eine Telefonkarte 1 mit einer angeformten Nase 3, die eine Bohrung  
4 zur Aufnahme eines Schlüsselringes 5 aufweist.

25

07.07.98

3

Rolf Bürger, 48151 Münster  
628/01

6. Juli 1998  
K/ju

5

### Schutzansprüche

1. Elektronisch lesbare Karte mit einer im wesentlichen normalen rechteckig-abgerundeten Kontur, **dadurch gekennzeichnet**, daß im Bereich von einer oder mehreren Seitenkanten Halte- oder Griffelemente (2, 3) angeordnet sind.
- 10 2. Elektronisch lesbare Karte nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß im Bereich von mindestens einer Seitenkante eine Griffmulde oder Griffausnehmung (2) in der Karte (1) angeordnet ist.
- 15 3. Elektronisch lesbare Karte nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß an der in ein Lesegerät einschiebbaren Einschubkante gegenüberliegenden freien Stirnkante eine Halterung (5) zum Befestigen der Karte (1) angeordnet ist.
- 20 4. Elektronisch lesbare Karte nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Halterung eines Schlüsselring (5) umfaßt, der durch eine Bohrung (4) in Karte (1) geführt ist.
- 25 5. Elektronisch lesbare Karte nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Halterung eine an der Karte (1) angeformte Nase (3) mit einer Bohrung (4) zur Aufnahme eines Schlüsselrings (5) umfaßt.

07.07.98

Fig. 1

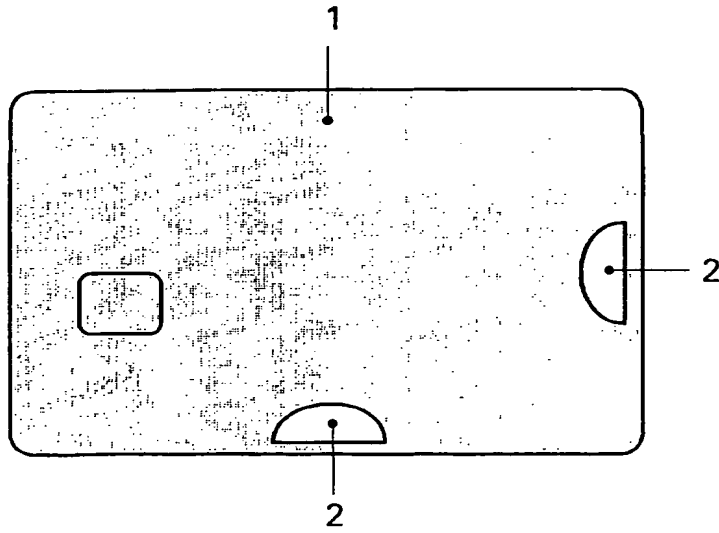


Fig. 2

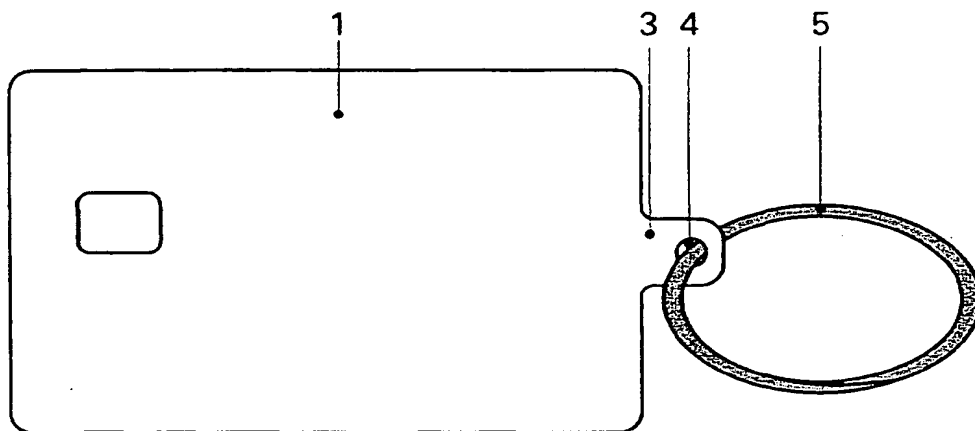


Fig. 3

